

80-Stunden-Kompaktkurs „Spezielle Schmerztherapie“

Programm:

**Samstag, 10.5.2025**

15:00-16:00 Get-Together. Begrüßung Organisatorisches Vorstellung der Referent:innen

**Modul I – Grundlagen der Schmerzmedizin (20 h)**

16:00-16:45 **Neurophysiologische Grundlagen der Schmerzentstehung und**

**Schmerzverarbeitung einschließlich der Schmerzchronifizierung.** Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz

16:45-17:30 Ursachen, Epidemiologie und Prävention chronischer Schmerzen. Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz

17.30-17:45 Pause

17:45-18:30 **Bio-psycho-soziales Schmerzmodell.** Biologische Chronifizierungsfaktoren Psychosoziale Chronifizierungsfaktoren Iatrogene Chronifizierungsfaktoren Auswirkungen chronischer Schmerzen Verhaltensfaktoren. Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz

18:30-19:15 Video-Patientenbeispiel/Fallvorstellung. Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz

19:15-20:00 Grundlagen der Anamnese, Untersuchung und Befunderhebung von Schmerzpatienten Struktur und Durchführung einer bio-psycho-sozialen Anamnese bei einem chronischen Schmerzpatienten Fragetechnik und Interaktionsgestaltung. Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz

---

**Sonntag, 11.5.2025**

19:00-9:45 **Wirkprinzipien und Indikation interventioneller Verfahren.** Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz

- Indikationen und Vorgehen bei Sympathikusblockaden des cervikalen, thorakalen und lumbalen Grenzstrangs,

- Diagnostische und therapeutische Nervenblockaden,

- Intrathekale Analgesieverfahren

9:45-10:30 Wirkprinzipien und Indikation neurochirurgischer Verfahren, Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz:

- Kraniale, spinale und periphere Dekompressionen

- Neuromodulation

- Ablative Verfahren

10:30-10:45 Pause

10:45-11:30 **Wirkmechanismen und Ziele medikamentöser, physikalisch-physiotherapeutischer, psychologischer, interventioneller, operativer und komplementärmedizinischer Verfahren.** Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz

Wirkungen und Nebenwirkungen inkl. Kontraindikationen von Nichtopioid-Analgetika

11:30-12:15 Wirkungen und Nebenwirkungen von Opioiden inkl. (L-)Methadon. Kontrolle der Nebenwirkungen WHO-Empfehlungen zur Tumorschmerztherapie und

Anwendungsprinzipien. Verordnung von Opioiden und BTM-pflichtigen Koanalgetika.

Konzept zum differenzierten Einsatz der Applikationsformen (oral, rektal, transdermal, buccal, intravenös, subkutan). Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz

12:15-13:00 Wirkungen und Nebenwirkungen von Antidepressiva, Antikonvulsiva,

Myotonolytika, NMDA-Antagonisten, Glukokortikoiden, Cannabinoiden und

Psychostimulantien. Referent: Priv.-Doz. Dr. Christian Geber

13:00-15:00 Pause

15:00-15:45 Leitlinien zur Begutachtung chronischer Schmerzzustände. Referent: Priv.-Doz. Dr. Christian Geber

15:45-16:30 Therapiekonzepte: ambulante Therapie, teilstationäre Schmerztherapie, stationäre Schmerztherapie, stationäre psychosomatische Schmerztherapie, stationäre Rehabilitation. Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie – Prinzipien und Indikation. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Christian Geber*

16:30-16:45 Pause

16:45-17:30 Wirkprinzipien und Indikation physiotherapeutischer Maßnahmen (Physikalische Therapie, Manuelle Therapie, Bewegungstherapie) und Trainingstherapie. Wirkprinzipien und Indikation komplementärmedizinischer Verfahren. *Referent: Dr. Mike Zellnig*

17:30-18:15 Medikamentenmissbrauch und -abhängigkeit Epidemiologie der Einnahme von Analgetika in der Bevölkerung (OTC-Präp.). Medikamenten-induzierter Kopfschmerz. Opiode (LONTS, Opioidabhängigkeit, Opiatinduzierte Hyperalgesie). Cannabis Entzugsbehandlung (ambulant, stationär). *Referent: Dr. Mike Zellnig*

18:15-19:00 Video-Patientenbeispiel / Fallvorstellung und Demonstration TCM/Akupunktur. *Referent: Dr. Mike Zellnig*

### **Programm**

(Änderungen vorbehalten)

---

**Montag, 12.5.2025**

#### **Modul I Grundlagen der Schmerzmedizin**

9:00-9:45 Möglichkeiten und Grenzen von Schmerzkonferenzen und Qualitätszirkeln. Einsatz von Digital Health Anwendungen (Gesundheit-Apps, telemedizinische Verfahren etc.).

Auswirkungen chronischer Schmerzen auf Aktivität und Teilhabe in Abhängigkeit von Kontextfaktoren (Grundprinzip der ICF-Klassifikation). *Referent: Dr. Mike Zellnig*

9:45-10:30 Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment). Gesprächsführung und Edukation für Menschen mit chronischen Schmerzen und deren Angehörigen, Möglichkeiten der Aktivierung der individuellen Patientenressourcen.

Video-Patientenbeispiel / Fallvorstellung. *Referent: Dr. Mike Zellnig*

10:30-10:45 Pause

10:45-11:30 Wirkprinzipien und Indikation psychologischer Verfahren (bewältigungs- und klärungsorientiertes; symptom- und problemorientiertes Vorgehen). *Referent: Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Anke Diezemann-Prößdorf*

11:30-12:15 Verhaltensfaktoren im Umgang mit Schmerzen (fear avoidance, endurance-Verhalten), dysfunktionaler.

Medikamentengebrauch und süchtiges Verhalten, psychische Komorbidität (z. B. Angststörung, Depression), bestehende Zielkonflikte wie versicherungsrechtliche Auseinandersetzungen. *Referent: Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Anke Diezemann-Prößdorf*

12:15-13:00 Standardisierte Dokumentation (Fragebogenassessment). *Referent: Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Anke Diezemann-Prößdorf*

13:00-15:00 Pause

#### **Modul II – Schmerzhaftes Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems, psychische Komorbidität (20 h)**

**15:00-15:45 Neuropathische Schmerzen**

Aktuelle Definition neuropathischer Schmerzen · Schädigungsmechanismen und diagnostische Möglichkeiten, Abgrenzung von nozizeptiven, entzündlichen und myofaszialen Komponenten. Differenzialdiagnose von Mononeuropathien, Polyneuropathien und Neuritiden (Engpass-Syndrome, Large-fiber Neuropathien, Small-fiber Neuropathien, entzündliche, autoimmune Neuropathien). Elektrophysiologische Testverfahren wie

Neurographien, Evozierte Potenziale sowie der psychophysischen Verfahren (Quantitativ Sensorische Testung - QST). *Referent: Priv.-Doz. Dr. Christian Geber*

15:45-16:30 Differenzierung und therapeutische Modulation zentraler Schmerzsyndrome (z. B. Poststroke-Syndrome, spinale Querschnittsyndrome). *Referent: Priv.-Doz. Dr. Christian Geber*

13:30-16:45 Pause

16:45-17:30 Medikamentöse (systemische und topische) und nicht-medikamentöse Therapie peripher-neuropathischer Schmerzen. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Christian Geber*

17:30-18:15 Pathophysiologie und Therapie von Stumpf- und Phantomschmerzen, des Komplexen Regionalen Schmerzsyndroms und sympathisch unterhaltener Schmerzen (SMP). *Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

18:15-19:00 CRPS Fallbeispiel. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

---

**Dienstag, 13.5.2025**

**Modul II Schmerzhaftes Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems, psychische Komorbidität**

**Primär psychische Schmerzsyndrome und psychische Komorbidität bei chronischen Schmerzzuständen**

9:00-9:45 Psychische Erkrankungen mit Leitsymptom Schmerz . Symptomatik und Behandlung der somatoformen Schmerzstörung unter Berücksichtigung des Einflusses offener Sozialfragen (z.B. Begutachtung wegen BU, EU oder MdE). *Referent: Dr. Mike Zellnig*

9:45-10:30 Indikation und therapeutischer Einsatz von Psychopharmaka, sowohl zur Behandlung von psychischer Komorbidität als auch als Co-Analgetika bei chronischen Schmerzsyndromen. Indikationsstellung psychotherapeutischer Verfahren bei primär psychischen Schmerzsyndromen bzw. psychischen Komorbiditäten bei Schmerzsyndromen. Indikationsstellung körperlich aktivierender (Funktionstraining, Rehasport etc.), entspannender (PMR, Yoga etc.) und achtsamkeitsbasierter Verfahren. Präventive Strategien im Umgang mit psychischen Komorbiditäten bei Schmerzsyndromen. *Referent: Dr. Mike Zellnig*

10:30-10:45 Pause

10:45-11:30 Einfluss biographischer und stressbezogener Erfahrungen auf Schmerzentstehung und -chronifizierung. Interaktionelle, traumatische und bindungsbezogene Einflussfaktoren auf Schmerzentstehung und -aufrechterhaltung. *Referent: Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Anke Diezemann-Prößdorf*

11:30-12:15 Psychische Komorbidität bei chronischem Schmerz organischer Genese (Angststörungen, PTBS, depressive Störungen, Somatisierungen) und deren Einfluss auf das Schmerzerleben. *Referent: Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Anke Diezemann-Prößdorf*

12:15-13:00 Fallvorstellung. *Referent: Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Anke Diezemann-Prößdorf*

13:00-15:00 Pause

**Kopf- und Gesichtsschmerzen**

15:00-15:45 Einleitung und Übersicht. Neurologische Untersuchungstechniken und Befunderhebung. Elektrophysiologische Testverfahren: Neurographie, Evozierte Potenziale. *Referent: Prof. Dr. Martin Marziniak*

15:45-16:30 Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der primären Kopfschmerzen. *Referent: Prof. Dr. Martin Marziniak*

16:30-16:45 Pause

16:45-17:30 Spannungskopfschmerz. Migräne mit und ohne Aura einschließlich der Sonderformen. *Referent: Prof. Dr. Martin Marziniak*

17:30-18:15 Trigemino-autonome Kopfschmerzen (Cluster-Kopfschmerz, paroxysmale Hemikranie, Hemicrania continua, SUNCT-Syndrom). Anatomie und Physiologie des trigemino-vaskulären Systems, des trigemino-autonomen Reflexes und trigeminaler Transmittersysteme Zusammenhang occipitaler und trigeminaler Innervation. *Referent: Prof. Dr. Martin Marziniak*

18:15-19:00 Therapie von Migräne und Spannungskopfschmerz Fallbeispiel. Untersuchungsworkshop Kopfschmerz. *Referent: Prof. Dr. Martin Marziniak*

---

**Mittwoch, 14.5.2025**

**Modul II Schmerzhaftes Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems, psychische Komorbidität**

9:00-9:45 Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der Gesichtsschmerzen. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

9:45-10:30 Gesichts- und Kopfneuralgien und idiopathischer anhaltender Gesichtsschmerz. Sekundäre Gesichtsschmerzen (Postzoster-Neuralgie, zahnärztliche, MKG- und HNO-ärztliche Differenzialdiagnosen, kranio- und mandibuläre Dysfunktion). Indikation und Durchführung der medikamentösen Akuttherapie und Prophylaxe sowie nicht-medikamentöser Verfahren. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

10:30-10:45 Pause

10:45-11:30 Kopf- und Gesichtsschmerzen: red flags und Notfälle Fallbeispiele / Quiz. *Referent: Prof. Dr. Martin Marziniak*

11:30-12:15 Andere primäre Kopfschmerzen (Hustenkopfschmerz, Anstrengungskopfschmerz, Kopfschmerz bei sexueller Aktivität, Kopfschmerz durch Druck und Zug, Münzkopfschmerz, Schlaf-gebundener Kopfschmerz, stechender Kopfschmerz, neu aufgetretener täglicher anhaltender Kopfschmerz) *Referent: Prof. Dr. Martin Marziniak*

12:15-13:00 Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der sekundären Kopfschmerzen. Kopfschmerzen bei Medikamentenübergebrauch. Kopfschmerzen in der Schwangerschaft und Stillzeit. *Referent: Prof. Dr. Martin Marziniak*

13:00-15:00 Pause

**Modul III – Muskuloskeletale Schmerzen (20 h)**

15:00-15:45 **Schulter- und Nackenschmerz**

Funktionsstörungen der HWS und der Schultergelenke, myofaszialer Schmerz. *Referent: Dr. Stephan Vinzelberg*

15:45-16:30 Neurologische Erkrankungen (z.B. neuralgische Schultermyopathie). *Referent: Dr. Stephan Vinzelberg*

16:30-16:45 Pause

16:45-17:30 Differentialdiagnostik struktureller Halswirbelsäulen- und Schultererkrankungen. Polymyalgia rheumatica, Rheumatoide Arthritis, Myopathie und Myositis. *Referent: Dr. Stephan Vinzelberg*

17:30-18:15 **Gelenkerkrankungen**

Differentialdiagnostik spezifischer Gelenkerkrankungen: Arthrose vs. Arthritis inkl. primäre und sekundäre Arthrose, entzündlich rheumatische Erkrankungen, periartikuläre Schmerzen. *Referent: Dr. Stephan Vinzelberg*

18:15-19:00 Gelenkfunktionsstörungen und assoziierte myofasziale Funktionsstörungen. Hypermobilität. Algorithmus der Gelenkschmerzabklärung inkl. diagnostische Gelenkblockaden. Untersuchungsworkshop. *Referent: Dr. Stephan Vinzelberg*

---

**Donnerstag, 15.5.2025**

**Modul III Muskuloskelettale Schmerzen**

9:00-9:45 **Rückenschmerz**

Neuro-orthopädische Untersuchungsverfahren und Befunderhebung bei wirbelsäulenbezogenen Schmerzen. Funktionspathologie (arthromyofasziale Funktionsstörungen). *Referent: Priv.-Doz. Dr. Johannes Kuchta*

9:45-10:30 Differentialdiagnostik spezifischer und nicht spezifischer Rückenschmerz. Entzündliche und nicht-entzündliche Rückenschmerzen. Yellow flags, biopsychosoziales Chronifizierungsmodell. Lokale Rückenschmerzen, radikuläre und pseudoradikuläre Symptome. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Johannes Kuchta*

10:30-10:45 Pause

10:45-11:30 Strukturpathologien (z.B. Spinalstenose, Osteochondrose). *Referent: Priv.-Doz. Dr. Johannes Kuchta*

11:30-12:15 Red flags bei Rückenschmerz. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Johannes Kuchta*

12:15-13:00 Leitliniengerechtes Procedere, Patientenaufklärung und –edukation. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Johannes Kuchta*

13:00-15:00 Pause

15:00-15:45 Interventionelle Verfahren bei muskuloskelettalen Schmerzen. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Johannes Kuchta*

15:45-16:30 Operative Therapieoptionen bei muskuloskelettalen Schmerzen. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Johannes Kuchta*

16:30-16:45 Pause

16:45-17:30 Red flags bei Rückenschmerz. Untersuchungsworkshop Wirbelsäule. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Johannes Kuchta*

17:30-18:15 Physikalische Therapie bei muskuloskelettalen Schmerzen. *Referentin: Marie-Theres Wirz*

18:15-19:00 Komplementäre Verfahren bei muskuloskelettalen Schmerzen – Gegenirritative Verfahren. *Referentin: Marie-Theres Wirz*

---

**Freitag, 16.5.2025**

**Modul III Muskuloskelettale Schmerzen**

9:00-9:45 TENS. *Referentin: Marie-Theres Wirz*

9:45-10:30 Biofeedback. *Referentin: Marie-Theres Wirz*

10:30-10:45 Pause

10:45-11:30 Autogenes Training als Beispiel aktiver Entspannungsverfahren. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

11:30-12:15 **Muskelschmerz, weitverbreitete Schmerzen (Syn.: widespread pain)**

Differenzierung von weitverbreitetem Schmerz, Fibromyalgiesyndrom, somatoformer Störung und depressiver Störung. Fakultativsymptome, Körperbeschwerden, Komorbiditäten. Video-Patientenbeispiel/Fallvorstellung. *Referent: Dr. Michael Schenk*

12:15-13:00 Spontanverlauf und biopsychosoziales Chronifizierungsmodell: Risikofaktoren, Pathogenese, Besonderheiten des Muskelschmerzes, Muskelschmerz und Hyperalgesie. Vom peripheren (Muskel-)Schmerz zum zentralen weitverbreiteten Schmerz, Triggerpunkte und Tenderpoints.

Differenzierung Myalgie, Myopathie, Myositis, neurogene, arthrogene, periartikuläre Krankheitsbilder, radikuläre und pseudoradikuläre, projizierte und entzündliche Schmerzen (klinische Kriterien). Subgruppendifferenzierung. Interdisziplinäre multimodale Schmerzmedizin. Therapieprognose. *Referent: Dr. Michael Schenk*

13:00-15:00 Pause

#### **Modul IV – Diverse Schmerzsyndrome (20 h)**

##### **15:00-15:45 Schmerzen des Gefäßsystems**

Symptomatik der vaskulären Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der chronischen Verlaufsformen: Herz (Angina pectoris), Extremitäten (pAVK), Mesenterialgefäße (Angina abdominalis), Angiitiden und Raynaudsymptomatik

Venöse Erkrankungen (Vaskulitiden, Pyoderma gangränosum). Ätiologie-orientierte Therapiestrategien: - Ausschaltung von Risikofaktoren - Behandlung der Begleiterkrankung - Gefäßlumen öffnende Verfahren und Gefäßrekonstruktionen

Symptomatische Therapiestrategien: Sympathikusblockaden, Neurolysen, Stellenwert des SCS. *Referent: Dr. Michael Schenk*

##### **15:45-16:30 Thorakale, viszerale und urogenitale Schmerzsyndrome**

Symptomatik viszeraler Schmerzen: Chronische thorakale Schmerzen - Chronische Bauchschmerzsyndrome - Chronische urogenitale Schmerzsyndrome (z. B. interstitielle Cystitis), einschließlich vaginaler Schmerzsyndrome und Beckenbodenschmerzen.

Indikationsstellung invasiver Verfahren (z. B. SCS bei KHK, Pudendusblockade) und psychotherapeutischer Interventionen. *Referent: Dr. Michael Schenk*

16:30-16:45 Pause

##### **16:45-17:30 Schmerzen im Alter**

Epidemiologie der Schmerzen im Alter. Allgemeine und spezielle, ambulante und (teil-)stationäre Versorgungsstrukturen für Ältere mit chronischen Krankheiten. Bio-psycho-soziales Behandlungsmodell in der Geriatrie Standardisierte Erfassungsinstrumente für Schmerz und Funktion. Besonderheiten beim Einsatz von Medikamenten unter Berücksichtigung der Veränderung von Organstrukturen und -funktion. Wechselwirkungen bei Multimedikation (Priscus-Liste, FORTA-Liste, START/STOPP). *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

17:30-18:15 Auswirkungen chronischer Schmerzen bei alten Patienten auf körperliche und kognitive Funktion, emotionales Wohlbefinden, soziale Auswirkungen und Lebensqualität. Interdisziplinäre multimodale Therapie. Psychologische, physikalische und physiotherapeutische. Behandlungsansätze. Strahlentherapie zur Schmerzlinderung.

*Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

18:15-19:00 Bedeutung suizidaler Gedanken und Absichten. Substanzmissbrauch. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

---

**Samstag, 17.5.2025**

#### **Fortsetzung Modul IV Diverse Schmerzsyndrome**

##### **9:00-9:45 Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen**

Epidemiologie der Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen

Allgemeine und spezielle, ambulante und (teil-)stationäre Versorgungsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit chronischen Krankheiten. Bio-psycho-soziales Modell chronischer Schmerzen im Kinder- und Jugendalter. Standardisierte Erfassungsinstrumente für chronische Schmerzen und Komorbiditäten wie Depression und Angst. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

9:45-10:30 Familienzentrierte und systemische Herangehensweise an chronische Erkrankungen

Differentialdiagnostische Überlegungen beim Symptom Schmerz im Kindes- und Jugendalter unter Einbeziehung psychischer Erkrankungen und Kindswohlgefährdung

Altersentsprechende Darreichungsformen und körperlengewichtsbezogene Dosen von

Analgetika und Co-Analgetika unter Berücksichtigung des Zulassungsstatus und deren mögliche rechtliche Herausforderungen Bedeutung psychosozialer Interventionen im Gegensatz zu medikamentösen Therapien bei psychosomatischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Bedeutung suizidaler Gedanken und Absichten Substanzmissbrauch.

*Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

10:30-10:45 Pause

#### 10:45-11:30 **Persistierende Schmerzen nach Operationen und Trauma**

Häufigkeit und Beziehung von persistierenden Schmerzen zu spezifischen Operationen und Traumafolgen. Patientenspezifische, operationspezifische prä-, intra- und postoperative sowie traumaspezifische Risikofaktoren für Chronifizierungen. Pharmakologisch präventive Ansätze. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

#### 11:30-12:15 **Tumorschmerzen**

Symptomkontrolle: Dyspnoe, gastrointestinale Symptome (Ileus, Subileus). *Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

12:15-13:00 Symptomkontrolle: neuropsychiatrische Symptome. *Referent: Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz*

13:00-15:00 Pause

#### 15:00-15:45 **Tumorschmerzen**

Differenzierung von tumorbedingten, tumorassoziierten, therapiebedingten und tumorunabhängigen Schmerzen. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

15:45-16:30 Knochenschmerzen, myofasziale Schmerzen, Weichteilschmerzen, viszerale Schmerzen, (radiogene) Plexusschädigung. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

16:30-16:45 Pause

16:45-17:30 Therapiekonzepte: Verwendung von NMDA-Antagonisten. Toleranz und Hyperalgesieentstehung. Opioidrotation. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

17:30-18:15 Behandlung von episodischen Schmerzen (Basis- und Anfallstherapie). *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

18:15-19:00 Behandlung von metastatisch bedingten Knochenschmerzen einschließlich perkutaner Radiatio, Vertebroplastie und Radionukliden.

Indikation, Durchführung und Überwachung von epiduralen und intrathekalen Schmerzpumpen, Ggl. coeliacum-Neurolyse, Chordotomie. Prozedurale Schmerztherapie bei Ascitespunktionen, Katheteranlagen. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

---

## **Sonntag, 18.5.2025**

### **Modul IV Diverse Schmerzsyndrome**

#### 9:00-9:45 **Schmerztherapie in den letzten Lebensstunden**

Ziele der Palliativmedizin und ihre Umsetzung, Unterschiede zum Hospiz, Hospizversorgung, AAPV, SAPV. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

9:45-10:30 Kommunikation, supportive psychologische Maßnahmen und spirituelle Bedürfnisse. Video-Patientenbeispiel / Fallvorstellung. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

10:30-10:45 Pause

10:45-11:30 Total pain-Konzept. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

11:30-12:15 Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

12:15-13:00 Ärztliche Entscheidungen am Lebensende. *Referent: Prof. Dr. Uwe Junker*

13:00-15:00 Feedback – Verabschiedung – Organisatorische Fragen